

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

24.01.2022

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 053|22

Polizeieinsatz in Dresden und dem Umland

Polizeieinsatz in Dresden und dem Umland

Die Polizeidirektion Dresden führte am Montagabend einen Einsatz durch. Hintergrund waren die Absicherung des Versammlungsgeschehens sowie die Durchsetzung der aktuellen Corona-Regeln.

Landeshauptstadt Dresden

Montagabend startete ein Autokorso in Dresden, führte nach Radeberg und endete wieder in Dresden. Eine weitere angezeigte Versammlung von Kritikern der Corona-Maßnahmen gab es an der Wurzener Straße. Am Schillerplatz sicherte die Polizei eine angezeigte Versammlung unter dem Motto »Haltung zeigen! Mahnwache für Vernunft und Solidarität« ab. Die Versammlungen verliefen störungsfrei.

Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden unter anderem auf dem Altenberger Platz, der Bautzner Landstraße, der Hauptstraße, am Hebbelplatz sowie der Wilsdruffer Straße statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Landkreis Meißen

Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden unter anderem in Coswig, Großenhain, Meißen, Moritzburg, Nünchritz, Radeburg, Radebeul, Riesa, Weinböhla und Zabeltitz statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Bei der Protestaktion von Kritikern der Corona-Maßnahmen in Coswig sind Medienschaffende offenbar von Teilnehmern attackiert worden. Später machten Polizeibeamte einen Tatverdächtigen ausfindig und machten ihn dingfest. Gegen den 40-jährigen Deutschen wird wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt.

In Radebeul fanden sich über 1.000 Kritiker der Corona-Maßnahmen zu einer Protestaktion zusammen. Polizeibeamte sprachen die Teilnehmer wiederholt an und forderten sie auf, sich zu entfernen. Mehrere Ordnungswidrigkeiten-verfahren nach der Sächsischen Corona-Notfall-Verordnung wurden eingeleitet.

Zudem sicherten Polizeibeamte am Montagabend sieben angezeigte Versammlungen im Landkreis ab.

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Protestaktionen von Kritikern der Corona-Maßnahmen fanden unter anderem in Bad Schandau, Dippoldiswalde, Glashütte, Heidenau, Kreischa, Neustadt in Sachsen, Freital, Pirna, Schmiedeberg, Sebnitz, Stolpen und Wilsdruff statt. Die Polizei leitete Ermittlungsverfahren wegen Verstößen gegen das Sächsische Versammlungsgesetz ein.

Zudem sicherten Polizeibeamte am Montagabend vier angezeigte Versammlungen im Landkreis ab.

Einsatzkräfte

Bei ihrem Polizeieinsatz wurde die Dresdner Polizei von der sächsischen Bereitschaftspolizei unterstützt. Insgesamt 582 Beamte waren im Einsatz. Interventionskräfte zum Schutz von Medienvertretern waren ebenfalls vor Ort. (ml)